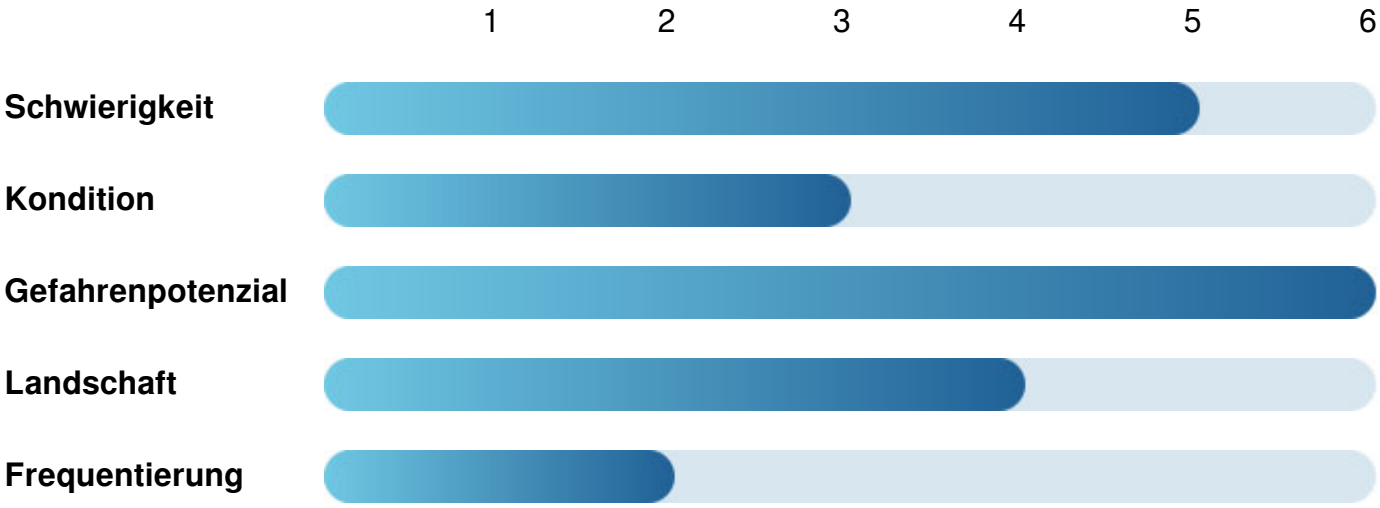
Rappenklammspitze (1835 m)

Bergtour | Karwendel

910 Hm | insg. 05:00 Std. | Schwierigkeit (5 von 6)

Dieser in der nördlichen Karwendelkette gelegene Felszapfen fällt schon von weitem auf und bietet zumindest im oberen Teil einen landschaftlich sehr schönen und abwechslungsreichen Aufstieg, für den jedoch auch etwas Kletterei (I bis II) im brüchigem Fels bewältigt werden muss.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Von Norden kommend nach Bad Tölz, weiter auf der B 13 nach Lenggries und zum Sylvensteinspeicher. Dort rechts Richtung Vorder- und anschließend weiter nach Hinterriß. In Hinterriß über eine Brücke, an Kirche und Wirtshaus vorbei und gleich rechts (Wegweiser ins Ro(h)ntal / Besucherzentrum) zu einem Parkplatz (ab hier Fahrverbot).
Öffentliche Verkehrsmittel: Bahnstation Lenggries und weiter mit dem Bergsteigerbus Richtung Eng.

Ausgangspunkt: Hinterriß (928m) im Rißtal

Route: Man folgt zunächst dem Fahrweg ins Rohntal (an der Abzweigung zur Vordersbachau vorbei) und bleibt immer auf der taleinwärts gesehen linken Seite des Rohntalbaches. Erst nach etwa 2km wird dieser Bach auf dem Fahrweg überquert und schon wenig später gelangt man auf einen herrlichen weiten Talboden mit einem kleinen Jagdhaus und der Rohntalalm (1262 m; etwa 1 Stunde von Hinterriß).
Kurz vor der Rohntalalm zweigt man nach rechts (Westen) ab, durchquert einen kleinen Bach (bzw. dessen ausgetrocknetes Bachbett) und erreicht nach wenigen Minuten ein weiteres Jagdhaus. An diesem vorbei bergauf, wo man am Waldrand auf einen kleinen Steig trifft. Diesem folgt man durch lichten Bergwald, in vielen Kehren stetig steigend, bis man schließlich bei 1700 m auf den Sattel zwischen Hochalplkopf und Rappenklammspitze gelangt. Von hier hält man sich südwestlich, steigt (südlich) entlang des mit Latschen bewachsenen Gratrückens weiter bergauf und erreicht einen kleinen Sattel südöstlich der Rappenklammspitze. Ab hier hält man sich rechts (Nordwesten) und gelangt so (wieder) auf den Gipfelgrat. Diesen hinauf, zuletzt in brüchiger und ausgesetzter Kletterei direkt am Grat (II) oder ein wenig leichter rechts (nördlich) davon in einer Rinne (I) zum Gipfel (siehe auch Bild 5).

Abstieg: wie Aufstieg

Charakter: Die Tour ist zwar im unteren Teil auf dem Fahrweg nicht sehr abwechslungsreich, bietet dann jedoch herrliche Landschaft und zuletzt auch noch ein wenig (ca. 20 Höhenmeter) Kraxelei im leider recht splittrigen Fels. An dieses letzte, ausgesetzte Stück sollten sich daher auch nur schwindelfreie und absolut trittsichere Bergsteiger(-innen) wagen. Für wirklich Geübte sind die Schwierigkeiten (UIAA I bis II) aber eher gering. Wegen des letzten, ausgesetzten Stückes, leichte bis mittelschwere Tour.

Gehezeit: Aufstieg 3 Stunden; Abstieg 2 Stunden.

© Tourentipp.com 2026

Tourdaten: 910 Höhenmeter

Jahreszeit: Juni bis Oktober

Stützpunkt: Auf der Tour keine, jedoch Gasthäuser in Hinterriß.

Karte: Kompass Blatt 26, Karwendelgebirge, 1:50.000. Oder AV-Karte 1:25.000, 5/2, Karwendel Mitte.

Autor: Dr. Johannes Landes; Bilder: Landes & Adobe Stock

© Tourentipp.com 2026